

Hofmann von Hofmannswaldau, Christian: Vorrede (1695)

1 Was kan ein solcher herr für kluge sinnen haben/
2 Dem allzeit die vernunfft im becher liegt begraben/
3 Und auff dem glase schwimmt? Wer nichts für leut und land
4 Als wein vergossen hat/ der macht sich zwar bekandt/
5 Doch nicht durch tapfferkeit: muß bösen menschen trauen/
6 Die ihn/ und sich/ und mich offt zuverkauffen schauen;
7 Ist seiner diener knecht/ und trincket durch den wein
8 (wie theuer wasser doch!) viel tausend thränen ein.

(Textopus: Vorrede. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20273>)